

## Bericht des Aufsichtsrates.

---

Die von dem Vorstand vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das Geschäftsjahr 1906/07 ist von uns geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden. Sie hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Wir beantragen, die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Hülfskasse sind vertragsgemäß Mk. 20 000.— zu überweisen, wir bitten jedoch, ihr weitere Mk. 5000.— zur Verfügung zu stellen.

Wir schlagen vor Mk. 250 000.— der Debitoren-Reserve zu überweisen und die Verteilung einer Dividende von 6% zu bewilligen.

Die Gewinnverteilung würde sich sodann wie folgt gestalten:

Überweisung an die Hülfskasse . . . . .	Mk. 25 000.—
Überweisung an Debitoren-Reserve . . . . .	" 250 000.—
6% Dividende . . . . .	" 1 048 320.—
Vertragsmäßige und statutgemäße Tantiemen . . . . .	" 177 716.—
so daß . . . . .	" 178 094.52

verbleiben würden, die wir auf neue Rechnung vorzutragen empfehlen.

Cöln-Deutz, im Oktober 1907.

Der Aufsichtsrat.